

Reiner Lemoine Institut gGmbH · Rudower Chaussee 12 · 12489 Berlin

Klaus Müller
Präsident der Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Kontakt:
Kathrin Goldammer & Christine Kühnel
Geschäftsführerinnen

Telefon: +49 30 1208 434 0
Fax: +49 30 1208 434 99
E-Mail:
kathrin.goldammer@rl-institut.de
christine.kühnel@rl-institut.de
www.reiner-lemoine-institut.de

Berlin, 18. Juni 2024

Netzdaten besser nutzbar machen: Drei Maßnahmen zur Verbesserung der Daten auf VNBdigital

Sehr geehrter Herr Müller,

gemeinsam mit weiteren Unterstützer:innen aus Forschung, Wirtschaft und Verbänden wenden wir uns an Sie mit Feedback und Verbesserungsvorschlägen zur neuen Plattform VNBdigital. Das tun wir vor dem Hintergrund, dass wir für die Energiewende forschen und Energiewende-Projekte umsetzen wollen. Daten sind dabei für uns unverzichtbar, um zum Beispiel Energiesysteme zu optimieren und den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Wir brauchen Zugang zu diesen Daten und sie müssen einfach nutzbar sein. Daher haben wir uns sehr über den Start von VNBdigital gefreut – wir finden, die Digitalisierung und Veröffentlichung von Netzausbauplänen hat ein großes Potenzial.

Allerdings: Die kürzlich auf VNBdigital veröffentlichten Netzausbaupläne der Verteilnetzbetreiber sind eine Enttäuschung. Denn aufgrund der schlechten Maschinenlesbarkeit der Veröffentlichungen als PDF können diese wichtigen Dokumente nur mit erheblichen Schwierigkeiten interpretiert und genutzt werden. Zudem zeigen unsere Untersuchungen der bisherigen Veröffentlichungen ein sehr heterogenes Bild hinsichtlich der Qualität. Dies erschwert die Arbeit mit den Daten und bremst die Energiewende und Systemoptimierung – und es wirft kein gutes Licht auf die Digitalisierung der deutschen Energiewirtschaft.

Wir sind der Ansicht: Als zuständige Regulierungsbehörde hat die Bundesnetzagentur die Möglichkeit, diese Situation zu verbessern. Wir möchten daher an die BNetzA appellieren, von ihrem in § 14d EnWG verankerten Recht Gebrauch zu machen, die Form der zu veröffentlichenden Regionalszenarien und Netzausbaupläne klarer zu regeln. Unseres Wissens nach gibt es bisher keine konkreten Vorgaben zum Format dieser Veröffentlichungen, weder in Bezug auf Darstellungen noch in Bezug auf Daten.

REINER LEMOINE INSTITUT gGmbH

Geschäftsführung
Dr. Kathrin Goldammer
Dr. Christine Kühnel
Rudower Chaussee 12
12489 Berlin

Tel: +49 30 12 08 434 0
Fax: +49 30 12 08 434 99
E-Mail: info@rl-institut.de
www.reiner-lemoine-institut.de

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HB 124659 B
Steuernummer: 27 / 640 / 02615
USt-IdNr.: DE274491408

Mit den folgenden drei Maßnahmen können Sie die Datennutzung deutlich verbessern:

1. Maschinenlesbares Datenformat: Sie führen ein standardisiertes und maschinenlesbares Format ein (z. B. CSV, JSON, XML), um eine automatisierte Datenverarbeitung und Analyse durch Dritte zu erleichtern. Das bedeutet insbesondere:

- a. Detaillierte Vorgaben zu den zu veröffentlichenden Daten: Dabei machen Sie klare Vorgaben, welche spezifischen Daten für den Szenariorahmen, die Planungsgrundsätze und die einzelnen Netzausbaumaßnahmen zu veröffentlichen sind. Gegebenenfalls sind auch Vorgaben für die zu berücksichtigenden technischen Komponenten und die zu verwendenden Einheiten (z.B. MVA) hilfreich.
- b. Georeferenzierung der Daten: Netzausbaupläne sollten georeferenzierte Informationen enthalten, um eine genaue Zuordnung und Visualisierung von Netzstrukturen und Engpassregionen zu ermöglichen. Dies ist insbesondere für die geografische Analyse und Planung von erneuerbaren Energien und neuen Verbrauchern wie Ladesäulen und Wärmepumpen essenziell.
- c. Zentrale Datenbank: Sie richten eine zentrale Datenbank „Verteilnetzausbau“ ein, in der alle Netzausbaupläne gesammelt und öffentlich zugänglich gemacht werden.

2. Qualitätsvorgaben für Netzkarten: Sie machen Vorgaben für die Qualität von Netzkarten, um sicherzustellen, dass diese klar, detailliert und präzise sind. Diese Vorgaben könnten folgende Themen umfassen:

- a. Genauigkeit: Verwendung von hochauflösenden Kartendaten, um eine genaue Darstellung der Netzstrukturen zu gewährleisten. Es ist zum Beispiel möglich, Vektordaten in das PDF einzubetten. Bei Rasterformaten geben Sie eine Mindestauflösung vor.
- b. Standardisierte Symbole und Legenden: Sie fordern die Verwendung einheitlicher Symbole und Legenden, um die Karten leicht verständlich und vergleichbar zu machen.
- c. Standardisierte Hintergrundkarten (Basemaps): Sie führen eine einheitliche Hintergrundkarte für alle Netzkarten ein, um eine konsistente und klare Darstellung zu gewährleisten und die Vergleichbarkeit der Karten zu verbessern.

3. Offene Datenlizenzen: Sie verknüpfen mit VNB-Digital die Veröffentlichung der Daten der Regionalszenarien und Netzausbaupläne unter einer einheitlichen offenen Datenlizenz wie DL-DE-BY-2.0 oder CC-BY-4.0. Damit schaffen Sie Klarheit über die Weiterverwendung der Daten.

Mit diesen Maßnahmen machen Sie das Potenzial, das durch die Digitalisierung bei den Verteilnetzbetreibern entsteht, für andere Stakeholder nutzbar. Sie erhöhen die Datentransparenz

und erleichtern die Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den verschiedenen Akteur:innen im Energiesektor. Die Effizienz der Planung und Umsetzung von Netzausbauprojekten steigt und die Energiewende geht schneller voran.

Wir wünschen uns, dass die BNetzA diese Vorschläge wohlwollend prüft und zeitnah umsetzt, um den Herausforderungen der Energiewende und dem steigenden Bedarf an Lösungen für stabile Stromnetze gerecht zu werden. Die Unterzeichnenden dieses Briefs stehen gerne zum Austausch zur Verfügung und auch dafür, an geeigneten Lösungen für die Anforderungen an Netzdaten gemeinsam mit der BNetzA zu arbeiten.

Unsere Eindrücke zu diesem Thema und die daraus resultierenden Vorschläge werden durch ein breites Bündnis aus Forschung, Wirtschaft und Verbänden unterstützt. Alle Mitunterzeichnenden sind am Ende des Briefs genannt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kathrin Goldammer und Dr. Christine Kühnel
Geschäftsführerinnen

Reiner Lemoine Institut

Oliver Arnhold
CEO

Localiser RLI GmbH

Prof. Frank Baur
Wissenschaftlicher Leiter

Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES gGmbH)

Nadine Bethge
Stellvertretende Bereichsleiterin | Energie & Klimaschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Prof. Tom Brown
Leiter Fachgebiet Digitaler Wandel in Energiesystemen
Institut für Energietechnik
Technische Universität Berlin

Robert Busch
Geschäftsführer
Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne)

Stefan Dauwe
Geschäftsführer
AREPO GmbH

Prof. Gerd Heilscher
Professur für Energiedatenmanagement dezentraler regenerativer Energiesystem,
Leiter Smart Grids Forschungsgruppe
Technische Hochschule Ulm

Philip Alexander Hiersemenzel
Co-Founder & Executive Director
European Affordable Energy Alliance

Eberhard Holstein
Geschäftsführer
FPE Flowerpower Energy GmbH

Prof. Uwe Holzhammer
Institutsleitung ForTraNN
Wiss. Leitung Bereich Energiesystemtechnik InES
Technische Hochschule Ingolstadt

Paul Jannaschk
Referent für Energienetze und Erneuerbare Energiesysteme
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.

Dr. Annegret Jatzkewitz
Vorstand
Reiner Lemoine Stiftung

Julius Jöhrens
Themenfeldleitung Antriebstechnologien
Fachbereich Mobilität
ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

Dr.-Ing. Jochen Link
Vorstand
KWA Contracting AG

Frederik Mayer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abteilung Intelligente Netze
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Craig Morris
Geschäftsführender Vorstand
Klimaschutz im Bundestag KiB e.V.

Dr. Raphael Niepelt
Abteilungsleiter Solare Systeme
Institut für Solarenergieforschung GmbH (ISFH)

Prof. Pao-Yu Oei und Prof. Frauke Wiese
Energie- und Umweltmanagement
Europa-Universität Flensburg

Dr.-Ing. Serafin von Roon

Geschäftsführer

FfE - Forschungsstelle für Energiewirtschaft e. V.

Prof. Arnd Stephan

Lehrstuhlinhaber der Professur für Elektrische Bahnen

Technische Universität Dresden

Dr. Simon Schäfer-Stradowsky

Vorstand

IKEM - Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität

Prof. Hans Schäfers

Leiter des Competence Center für

Erneuerbare Energien und EnergieEffizienz CC4E

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Dr. Volker Stelzer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Karlsruher Institut für Technologie

Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

Harald Uphoff

Geschäftsführender Vorstand

100 prozent erneuerbar stiftung

Unterzeichnende, die nach Versand des Briefes am 18. Juni 2024 hinzugekommen sind:

Prof. Aaron Praktiknjo
Lehrstuhl für Energiesystemökonomik (FCN-ESE)
RWTH Aachen

Carolin Schenuit
Geschäftsführende Vorständin
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V.

Dr. Markus Voge
Wissenschaftler
IQIB - Institut für qualifizierende Innovationsforschung und -beratung GmbH



